

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q I 1 - j 17, Teil 3 HH

Öffentliche Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung in Hamburg
2017

Teil 3: Klärschlamm

Herausgegeben am 29. November 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431 6895 - 9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken
(Umweltstatistikgesetz – UStatG) in Verbindung
mit dem Gesetz über die Statistik für
Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG)
in der jeweils gültigen Fassung.
Erhoben werden die Angaben zu
§ 7 Abs. 2 Nr. 7 UStatG.
Klärschlammverordnung (AbfKlärV) in der jeweils
gültigen Fassung.

Erläuterungen

Trockenmasse ist die Masse des Klärschlammes
ohne Wasseranteil.

**1. Direkte Entsorgungswege des Klärschlammes aus der biologischen Abwasserbehandlung¹
in Hamburg 2017**

Land	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt	Davon			
		stoffliche Verwertung			
		zusammen	in der Landwirt- schaft ²	bei landschafts- baulichen Maßnahmen ³	sonstige stoffliche Verwertung ⁴
Tonnen Trockenmasse					
Hamburg	49 670	-	-	-	-

**Noch: 1. Direkte Entsorgungswege des Klärschlammes aus der biologischen Abwasserbehandlung¹
in Hamburg 2017**

Land	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt	Davon					sonstige direkte Ent- sorgung ⁵
		thermische Entsorgung				unbekannt	
		zusammen	Mono- verbrennung	Mit- verbrennung			
Tonnen Trockenmasse							
Hamburg	49 670	49 670	49 670	-	-	-	

¹ Einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlämme, ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlage.

² nach Klärschlammverordnung (AbfKlärV)

³ z. B. Rekultivierung, Kompostierung

⁴ z. B. Baustoffe, Vererdung, Vergärung

⁵ Hierzu zählt auch die Abgabe an Trocknungsanlagen, wenn die weitere Entsorgung nicht bekannt ist.

2. Klärschlammbilanz aus der biologischen Abwasserbehandlung in Hamburg 2017

Land	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt ¹	Teilmenge des direkt entsorgten Klärschlammes, die ²		Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen			
		in ein anderes Bundesland verbracht wurde	ins Ausland verbracht wurde	zusammen	aus eigenem Bundesland	aus fremdem Bundesland	aus dem Ausland
Tonnen Trockenmasse							
Hamburg	49 670	-	-	13 269	-	13 269	-

**Noch: 2. Klärschlammbilanz aus der biologischen Abwasserbehandlung
in Hamburg 2017**

Land	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt ¹	Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen				Bestandsveränderung Zwischenlager (Bestand Zwischenlagerung zum 31.12.2017 minus Bestand Zwischenlagerung zum 01.01.2017)
		zusammen	im eigenen Bundes- land	im fremden Bundesland	im Ausland	
Tonnen Trockenmasse						
Hamburg	49 670	-	-	-	-	-

¹ Einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlämme,
ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlage

² Angaben nach dem Standort des Betriebes, der den Klärschlamm übernimmt.